



Die überlegenen Sieger der SG Ammerswil am Aargauer Gruppenfinal der 300-m-Jungschützen: (von links) Samuel Schneeberger, Prisco Wellinger, Florian Deubelbeiss und Sophie Henninger. (Foto: wr)

Schützengesellschaft Ammerswil mit speziellem Erfolg

Drei Gruppenmeistertitel in einem Jahr

wr. Die Schützengesellschaft Ammerswil ist aktuell der beste Aargauer Verein mit dem Sturmgewehr 90. Der Verein aus dem Bezirk Lenzburg gewann im letzten Jahr nicht nur den Aargauer Gruppenmeistertitel der Kategorie E, sondern auch den 300-m-Gruppenfinal bei den Jungschützen und in der U15-Kategorie.

Präsident Stefan Leder erinnert sich auch zu Beginn der neuen Schützensaison noch gerne an den letztjährigen totalen Erfolg auf kantonaler Ebene. Die SG Ammerswil brachte das seltene Kunststück fertig, im selben Jahr nicht nur in beiden Kategorien beim kantonalen Nachwuchs-Gruppenfinal zu siegen, sondern auch noch in einem Gruppenfinal bei den Aktiven. Obwohl der Verein 2008 den eidgenössischen U15-Gruppenfinal gewonnen hatte, spricht Stefan Leder vom grössten Erfolg in der Vereinsgeschichte, weil der Erfolg diesmal generationenübergreifend eingetreten ist.

«Wir investieren viel Zeit»

Der Ammerswiler Erfolg ist kein Zufall, sondern das Resultat konsequenter Nachwuchsarbeit. Bereits vor ein paar Tagen begann der neue 300-m-Jungschützenkurs mit 19 Jugend- und Jungschützen. «Wir investieren bewusst viel Zeit in diesen Kurs und trainieren mindestens bis zu den Sommerferien jeden Montagabend», erklärt Stefan Leder. Seit zwei Jahren zahlt die Vereinskasse zusätzliche Munitionskosten für den Jungschützenkurs. Die treibende Kraft für die Nachwuchsförderung bei der SG Ammerswil ist seit mehr als 43 Jahren Kurt Leder, der Bruder des Vereinspräsidenten.

Bei Bedarf schalten die Ammerswiler Zusatztrainings in der nahen Regionalschiessanlage Lostorf in Buchs ein. Die beharrliche Aufbauarbeit mit dem Nachwuchs trug 2024 vollends Früchte. Die beiden 18-jährigen

Sophie Henninger und Florian Deubelbeiss halfen bei den Aktiven mit, den Titel in der Kategorie E zu erobern.

Unerwarteter Doppeltriumph

Nach dem Spitzenplatz in der Qualifikation rechnete Stefan Leder insgeheim mit dem Ammerswiler Sieg im kantonalen Jungschützen-Gruppenfinal. Dass auch noch das U15-Trio gewann, überraschte selbst die Gebrüder Leder. Beachtlich schnitt die beste Aargauer Jungschützengruppe dann auch am eidgenössischen Final in Emmen ab. Ammerswil erreichte Rang 10 unter 72 Gruppen.

Zur Abrundung gewann der aktuell erfolgreichste Aargauer 300-m-Verein beim Nachwuchs dank der U15-Schützen Jan Stadler und Gabriel Gehrig auch noch Silber und Bronze im kantonalen Einzelfinal. 2023 hatte Sophie Henninger bei den Jungschützen Gold gewonnen.

Dass sich die SG Ammerswil auch national zeigen kann, bestätigte die Qualifikation von fünf Jungschütz(inn)en für den Jugend- und Veteranenfinal in Thun. Florian Deubelbeiss ist inzwischen auch mit dem Standardgewehr ein Topschütze. In Thun schoss er nur vier Zehntelpunkte hinter dem Spitzenplatz Rang 2 heraus.

Jetzt die Erfolge bestätigen

Stefan und Kurt Leder sind sich bewusst, dass eine Erfolgsserie wie im letzten Jahr nur schwerlich zu wiederholen sein wird. «Aber wir werden alles daran setzen und intensiv trainieren, um unsere Erfolge von 2024 mit neuen guten Resultate zu bestätigen. Wenn uns dann andere Vereine übertreffen, mögen wir ihnen dies von Herzen gönnen», sagt der Vereinspräsident mit der im Schiesssport üblichen Fairness. Im Jungschützenkurs der SG Ammerswil herrscht jedoch ein gesunder Konkurrenzkampf, der vermuten lässt, dass die Erfolgswelle in diesem Jahr sehr wohl weiterrollen könnte.



SG Ammerswil Aargauer Gruppenmeister 300 m, Kategorie E: (von links) Adrian Gehrig, Adrienne Wellinger, Stefan Leder, Sophie Henninger, Florian Deubelbeiss.

(Foto: wr)



Die treffsicheren U15-Schützen der SG Ammerswil: (von links) Jamiro Villiger, Jan Stadler, Gian Weibel und Gabriel Gehrig. (Foto: wr)